

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 1 (1881)

Heft: 10-12

Rubrik: Ehrentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie schon oben erwähnt, wurde in die diesjährige Spezialinstruktion der Inspektoren die Berichterstattung über den baulichen Zustand der Schulhäuser neuerdings aufgenommen und die besondere Aufmerksamkeit derselben darauf hingelenkt, zu prüfen, ob und in wie weit den Mahnungen und Aufforderungen der Behörde, das Mangelnde zu verbessern, nachgekommen werde. — Auch die Einführung besonderer Tagebücher über den Stand und Gang der einzelnen Schulen seitens der Lehrer wurde abermals betont, ohne dieselbe für obligatorisch zu erklären.

Es sind jetzt mehr als 10 Jahre verflossen, seitdem eine allgemeine Aufnahme der Schulvermögen im ganzen Kanton stattgefunden hat und es schien an der Zeit, wieder eine solche anzuordnen. Demgemäß wurden an alle Gemeindegemeinderäthe neue Formulare zur Eintragung der verschiedenen Vermögensbestandtheile der Schulen versandt, und die Inspektoren angewiesen, die genaue Ausfüllung derselben zu überwachen.

Schenktafel,

Zusammenstellung aller zu unserer Kenntniß gelangten Schenkungen und Vermächtnisse zu öffentlichen Zwecken, vom Dez. 1880 bis Nov. 1881.

Biveroni Frä. Emerita sel. in Bevers für fromme Zwecke	Fr. 3000
Bosio-Vorja N. in Turin, der Gemeinde Silvaplana zu gemeinnützigen Zwecken	" 1000
Dönier-Jenny, Frau Ursula sel. in Davos, dem bündnerischen Hilfsverein für Geisteskranke	" 100
Egli, Sattlermeister sel. in Churwalden, dem Armenfond Churwalden	" 300
Elvert Jul., Hotel Rufmanier Chur, dem Stadtfrankenhanse zur Unterstützung armer Kranker	" 100
Florentini, Bischof, sel., Angehörige desselben, den Armen in Chur	" 300
Ganzoni, Kob. Präsident in Celerina, dem Oberengadiner Kreispsital	" 100
Hermann G. in Marseille, dem bündn. Hilfsvereine für Irre	" 200
Heß, Oberst in Disentis, dem dortigen Schulfond	" 1000
Jost, Vandanmann Jak. sel., Erben in Conters i. P. dem bündn. Hilfsverein für Geisteskranke	" 150
Hertrag	Fr. 6250

	Hertrag	Fr. 6150. —
Mini, Jerem. sel. in Poschiavo, als Stipendienfond für einen Lehrerzögling aus Poschiavo oder Brusio	„	3000. —
Montigel, Zahnarzt in Chur, der Davoser Feuerwehr	„	100. —
Bestalozzi, Pension Bergadler Davos, für den nämlichen Zweck	„	100. —
Bidermann-Ballioppi, der Schule in Pontresina eine Uhr	„	1000. —
Planta-Bernardelli Frau in Celerina, dem Oberengadiner Kreispsital	„	200. —
Planta, Landammann Florian sel. in Samaden:		
a) der Pfarrei Samaden	Fr.	4000
b) dem Spital in Samaden	„	2000
c) für die Innkorrektion bei Samaden	„	2000
d) der Waisenanstalt Foral	„	6000
e) der Anstalt Schiers	„	3000
f) dem Verein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen	„	2000
g) armen Wittwen	„	1000
h) den Diakonissen in Neumünster	„	1000
i) dem Kinderspital in Zürich	„	1000
k) der Taubstummenanstalt in Zürich	„	1000
		23000. —
Kuef, Theaterdirektor in Chur, die Hälfte des Ertrags einer Theateraufführung dem bündn. Hilfsverein für Irre	„	191. 55
Löndury, J. Präsident in Scanfs, dem Oberengadiner Kreispsital	„	500. —
Valentin, Christ. Reg.-Rath sel. in Maienfeld:		
a) der Realschule in Maienfeld	Fr.	10000
b) der Gemeinde Maienfeld zur Ver- schönerung ihres Kirchhofs	„	1000
c) der Bibliothek von Maienfeld	„	1000
d) verschiedenen Realschulen des Kantons	„	5000
e) der Prediger-Wittwen- u. Waisenkasse	„	4000
f) dem bündn. Hilfsverein für Geistes- franke	„	1000
g) der Waisenanstalt Foral	„	1200
	Hertrag	Fr. 23200
		Fr. 34341. 55

	Vertrag	Fr. 23200	Fr. 34341. 55
h) der Hofang'schen Stiftung	"	1200	
i) dem Hilfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen	"	500	24900. —
Wassali, Rud. Bürgermeister sel. in Chur:			
a) dem Hilfsverein für arme Knaben, die ein Hand- werk lernen wollen		Fr. 1000	
b) der kantonalen Lehrer-, Wittwen- und Waisenkasse	"	2000	3000. —
Wolf, Wittfrau Barbara in Davos:			
a) der Landschaftsarmenkasse		Fr. 500	
b) dem Schulfond Davos-Platz	"	500	1000. —
Konzert des Doppelquartetts, der Fortbildungs-, Hof- und Winterschule in Chur unter Mitwirkung der Har- moniemusik und des Organisten Herrn Köhl zu Gunsten einer Weihnachtsbescheerung armer Schul- kinder			
			" 324. 50
Damenbazar in Chur, dem bündn. Hilfsverein für Irre			" 25439. 96
" im Oberengadin, dem bündn. Hilfsverein für Irre			" 4745. 95
Dilletantentheater in Chur, dem bündn. Hilfsverein für Irre			" 1050. —
Osterkonzert (Direktion Hr. Carl Köhl) in Chur, dem bündn. Hilfsverein für Irre			" 236. —
	Summe		Fr. 95037. 96

Schlußwort.

Wir dürfen diesen Jahrgang des „bündnerischen Monatsblattes“ nicht schließen, ohne unsern verehrten Abonnenten gegenüber uns wenigstens einigermaßen über das unregelmäßige Erscheinen desselben zu entschuldigen. Der Grund davon lag in der Unmöglichkeit, die Fortsetzungen der in Nr. 1 begonnenen Arbeit: „Die Herrschaft St. Jörgenberg im grauen Bund“, jeweilen rechtzeitig zu erhalten; leider sehen wir uns auch genöthigt, den Jahrgang abzuschließen, ohne den verehrten Lesern den Schluß dieser Arbeit mittheilen zu können. Wie sehr durch diese regelmäßigen Verspätungen unserm Unternehmen, das „Monats-